

SGFF-Bibliothek

Autor(en): **Metzger, Therese**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 94

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SGFF-Bibliothek

Therese Metzger

Die SGFF-Bibliothek ist als Depotbibliothek der Schweizerischen Nationalbibliothek in Bern angegliedert. Sie umfasst zurzeit rund 7000 Einheiten und enthält, neben allgemeinen genealogischen Standardwerken, Familienchroniken, Familiengeschichten und Ahnentafeln, auch Jahrbücher und gebundene Zeitschriften von verschiedenen europäischen genealogischen Gesellschaften.

Die meisten unserer Bücher werden auf Verlangen, sofern ihr konservatorischer Zustand es erlaubt, mit der Post zugestellt, ausgenommen in Bern und Umgebung. Ältere, grossformatige und kostbare Bücher dürfen nur im Lesesaal eingesehen werden. Heimausleihen sind ausserdem nur möglich, wenn sich der Ausleiher als SGFF-Mitglied ausweist.

Neuzugänge werden im Mitteilungsblatt vorgestellt. Es handelt sich hierbei nicht um Buchrezensionen, sondern um Hinweise zum Inhalt der Bücher. Sie sollen Leserinnen und Leser des Mitteilungsblattes animieren, die Bücher auszuleihen oder im Lesesaal der Schweizerischen Nationalbibliothek SNB in Bern oder einer Kantonsbibliothek näher anzusehen.

An dieser Stelle möchten wir allen recht herzlich danken, die ihre eigenen Familienchroniken oder genealogischen Werke unserer Bibliothek schenken. Die SGFF nimmt solche Geschenke gerne entgegen; sie sind an **Frau Therese Metzger, Sägegasse 73, 3110 Münsingen**, zu senden.

Neuzugänge

- **Les Levantins. Cadres de vie et identités d'un groupe ethno-confessionnel de l'empire ottoman au "long" 19e siècle.** Les cahiers du Bosphore XLVII. Oliver Jens Schmitt / Jean-François de Andria. Les éditions Isis, Istanbul 2007. 571 Seiten, illustriert.

Ein ausführliches Buch zum Thema mit Glossar, Orts- und Namenlisten sowie genauen Angaben zu den Quellen.

Jean-François de Andria, Sohn eines Italieners und einer Belgierin, ist in der Türkei aufgewachsen. Er hat sich nach seiner Pensionierung der Geschichte und Genealogie verschrieben und beschlossen, mit einer Gruppe von Forschern zusammenzuarbeiten, die sich in Frankreich, Italien und Belgien dem Studium der fremden Familien im Osmanischen Reich widmeten. Zu diesem Zweck übersetzte er das Buch von Oliver Jens Schmitt "Levantiner. Lebenswelten und Identität".

ten einer ethnokonfessionellen Gruppe im osmanischen Reich im 'langen 19. Jahrhundert'. Erschienen 2005 in München: Oldenburg. Dieses Buch ist in deutscher Sprache bereits in der Nationalbibliothek erhältlich.

Wir haben dieses Werk von Christian Balli, Belp, erhalten. Von ihm stammen ebenfalls zwei Jahrbuchauszüge:

1. **"Alla ricerca di origini lontane"**, erschienen im Bollettino Genealogico della Svizzera Italiana, Anno XII, Numero 12, Dicembre 2008.
 2. **"The Shipwreck of the «General Grant»"**, offprint from the Yearbook of the Swiss Genealogical Society 35/2008.
- **Les Levantins. Cadres de vie et identités d'un groupe ethno-confessionnel de l'empire ottoman au "long" 19e siècle.** Les cahiers du Bosphore XLVII. Oliver Jens Schmitt / Jean-François de Andria. Les Editions Isis, Istanbul 2007. 571 pages, illustré.

Voilà un ouvrage fouillé sur la question, avec un glossaire, des listes de noms et de lieux, et des sources documentées.

Jean-François de Andria, né d'un père italien et d'une mère belge, a grandi en Turquie. Une fois à la retraite, il s'est consacré à l'histoire et la généalogie. Il s'est joint à un groupe de chercheurs et ils ont ensemble mené une étude en France, en Italie et en Belgique sur les familles étrangères dans l'empire ottoman. C'est dans ce cadre qu'il a traduit le livre d'Oliver Jens Schmitt "Levantiner. Lebenswelten und Identitäten einer ethnokonfessionellen Gruppe im osmanischen Reich im 'langen 19. Jahrhundert' paru en 2005 à Munich : Oldenburg. Ce livre peut être emprunté à la Bibliothèque nationale.

- **Ich Hans Burri von Wahlenhaus.** Yvonne Mathys, Bern 2009. 75 Seiten, farbig illustriert.

Auf einen ergiebigen Schatz im Speicher stiess Hans Burri, ein Cousin der Autorin. Nach seinem plötzlichen Tod haben seine Frau und die Autorin die gefundenen Unterlagen sortiert, entstaubt, geputzt, eingescannt und in einem Buch dargestellt. Die reich bebilderten Seiten zeugen von der Grösse der "trouvaille". Die Geschichte fängt mit Ulli geb. 1691 an. Ab seinem Enkel Hans belegen viele Dokumente die Begebenheiten. Nicht nur Urkunden fanden sich, sondern auch Gegenstände, darunter ein Morgenstern. Durch Johann III, einem Auswanderungsagenten, sind auch viele Briefe von Emigranten erhalten. Abgeschlossen wird das Buch mit den Nachkommen des 20. Jahrhunderts.

- **Die Familie Grossmann in Höngg im 14. bis 17. Jahrhundert.** Georg Sibler. Zürich 2003. 59 Seiten, illustriert.

Die Geschichte fängt mit dem Wappen und der Herkunft des Namens an, geht dann zum ersten im Jahre 1331 erwähnten Grossmann über. Anhand verschiedener Urkunden kann der Autor immer wieder einzelne Personen und ganze Familien in Höngg festmachen. Komplett wird die Auflistung mit Einführung der Kirchenbücher, ergänzt mit Angaben und Bildern ehemaliger Grossmann-Häuser.

- **Genealogie Kniephoff & Weigl.** Peter Kniephoff. Landsberg am Lech 2009. 134 Seiten, illustriert.

Sieben Generationen Kniephoff werden fast alle mit Daten und Fotos dargestellt. Eine DNS-Analyse, ein Wappenbrief, verschiedene Ausweise und Urkunden ergänzen die Personen. Der zweite Teil des Buches beinhaltet die Ahnenlinie der Brigitte Marianne Weigl, Ehefrau des Autors.

- **Von Aarburg, Bürger von Kaltbrunn St. Gallen.** Maria Paula Frei-Eigenmann. Rohr AG 2010. 181 Seiten, illustriert.

Das umfangreiche Werk befasst sich mit dem Geschlecht von Aarburg, mit dem Schloss und dem Städtchen und den Freien von Aarburg. Beschrieben werden ebenfalls die Burg und die Pfarrbücher von Triengen, das Familienwappen und verschiedene Möglichkeiten der Abstammung dieses Geschlechts. Ab 1680 sind die von Aarburg in Kaltbrunn SG nachgewiesen; der erste war "us dem Fryamt gebürtig". Es folgen Familienstammbblätter, zum Teil farbig illustriert. Details aus dem Leben des Pfarrers Johann Georg von Aarburg und Erinnerungen der noch Lebenden. Stammtafeln der von Aarburg in Triengen und Kaltbrunn runden das Buch ab.

Tauschverkehr mit in- und ausländischen Gesellschaften

Aus dem Tauschverkehr mit in und ausländischen Gesellschaften haben wir zudem folgende Bücher und Beiträge erhalten:

- **Nächster Halt:** Baar. 32. Baarer Heimatbuch 2009/2010. 182 Seiten, illustriert.
- Schriften des Vereins für **Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung.** 128. Heft 2010. 260 Seiten, illustriert.